



## Bergschadentechnischen Problemflächen im Lavanttal

Auftraggeber: GKB Ges.m.bH  
Bearbeitungszeitraum: 2002 bis 2013

### Das Projekt

Die Sicherung und Sanierung von bergschadentechnischen Problemflächen im Bereich des Altbergbaues Lakog erforderte ein umfangreiches hydrogeologisches Begleituntersuchungsprogramm.

Die Erarbeitung von hydrogeologischen Grundlagen für die Abgrenzung von Problemflächen innerhalb der Verdachtsflächen sollen als Grundlage für die detaillierte Beurteilung und Sicherung von Problemflächen dienen. Die Wechselwirkung von Wasser und Gebirge dürfte zumindest in einigen Fällen direkt für das Auftreten von Bergschäden verantwortlich sein.

### Unsere Tätigkeit

Eindringendes Grundwasser kann zu Materialausschwemmungen und damit zu einer Schwächung des Deckgebirges führen. In den aufgelockerten Anteilen der Neogensedimente über Hohlräumen kann durch eindringendes Wasser ebenfalls eine Entfestigung der Deckschichten erfolgen. In den nicht wassergesättigten Untertagehohlräumen kann durch fließendes Wasser, welches von der Oberfläche eindringt, Material in tiefer gelegene Grubenteile abtransportiert werden und damit zusätzliche Hohlräume, bzw. entfestigte Bereiche schaffen.

Schwerpunkte der Arbeiten sind:

- Erstellung des Konzepts zur hydrogeologischen Untersuchung und Beweissicherung
- Geologische Systembeschreibung
- Bilanzierung der Zuflüsse und der Grundwasserneubildung
- Erfassung der Versickerungsbereiche und Quantifizierung der Versickerungsmengen im Bereich der Flözausbisse
- Bewertung des Versickerungseinflusses auf Basis der hydrogeologischen Verhältnisse
- Hydrogeologische Systembeschreibung
- Auswirkungen der chemischen Zusammensetzung der Verfüllstoffe auf das Grundwasser
- Hydrochemische und isotonenphysikalische Untersuchungen und Monitoring

